

Erfahrungsbericht

Südkorea

Pusan National University
Wintersemester 2018/19



FK 10
Master
Marketingmanagement

Bewerbung

Die ersten Informationen zur Bewerbung erfolgten etwa ein Jahr im Voraus bei einer offiziellen Informationsveranstaltung der HM, wo auch die relevanten Fristen genannt wurden. Etwa 9 Monate vor dem Auslandssemester mussten dann alle Unterlagen eingereicht werden, wobei die relevanten Dokumente auf der Website der HM zu finden sind. Bei aufkommenden Fragen sind die Mitarbeiter des International Office auch sehr hilfsbereit.

Vorbereitung

Die Vorbereitung für das Auslandssemester nimmt relativ viel Zeit in Anspruch und sollte daher ausreichend früh begonnen werden.

Ein wichtiger Punkt ist u.a. das Visum, welches bei der Botschaft beantragt werden muss. Da dies in München selbst nicht möglich ist, kann es auch über eine Agentur postalisch beantragt werden. Hierfür kann ich den "Visadienst Bonn" empfehlen.

Auch die Kurswahl muss vor Abreise zumindest teilweise getroffen werden. Auf einer nahezu ausschließlich koreanischen Website kann man sich für Kurse seiner Fakultät und seines angestrebten Abschlusses (Bachelor oder Master) registrieren. Da alle Studenten gleichzeitig die Möglichkeit bekommen, sich anzumelden, ist die Wahl nicht immer unbedingt erfolgreich und keinesfalls final. Vieles muss erst vor Ort geklärt werden.

Sofern man sich für das Wohnheim entscheidet, muss jeder Student einen Nachweis erbringen, nicht an Tuberkulose erkrankt zu sein. Wichtig ist jedoch, dass das Dokument nur innerhalb eines bestimmten Zeitraumes ausgestellt sein darf, da es ansonsten vor Ort nicht anerkannt wird. Das genaue Datum wird die PNU mitteilen.

Des Weiteren muss eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen werden, da dies auch von der PNU zwingend vorausgesetzt wird. Es ist ratsam, eine Versicherung mit keiner oder nur geringer Selbstbeteiligung pro Schadensfall abzuschließen.

Weitere Punkte sind die Bewerbung für das Wohnheim, für den Buddyservice, die Fächerabsprache, Impfungen sowie Buchen der Flüge. Für nahezu alle wichtigen

Termine erhalten die zukünftigen Austauschstudenten umfangreiche Anleitungen und Informationsmaterialien der PNU.

Anreise

Die Anreise kann über mehrere Routen erfolgen, jedoch gibt es keine Direktverbindungen aus Deutschland. Preislich sind für den Flug etwa 700 Euro bis 1000 Euro einzuplanen, was je nach Airline sowie Aufenthaltsdauer entsprechend variieren kann.

Sofern man sich für das Buddyprogramm registriert hat und innerhalb der festgelegten Anreisezeit ankommt, wird man mit dem Taxi vom Flughafen abgeholt und direkt zu seiner Unterkunft gebracht. Ich empfehle, sich einige Tage vor Ankunft per Mail schon mit seinem Buddy in Verbindung zu setzen, damit man den Treffpunkt klären oder sich bei Fragen melden kann. Am Flughafen in Busan ist WLAN vorhanden, der Kontakt sollte daher notfalls auch vor Ort kein Problem sein.

Die ersten Tage nach Ankunft

In der ersten Woche fand eine Informationsveranstaltung statt und es mussten mehrere Dinge organisiert werden.

Direkt am Anreisetag empfiehlt es sich - sofern man es nicht mitgebracht hat - eine Bettdecke, Bettlaken sowie Kopfkissen zu kaufen, da dies im Wohnheim nicht vorhanden ist. In unmittelbarer Nähe zum Wohnheim befindet sich der "NC-Department Store", in welchem im ersten Untergeschoss alles erworben werden kann.

Für mobiles Internet ist eine SIM-Karte erforderlich, welche im Vergleich zu Deutschland jedoch teurer ist. Zum Kauf muss man seinen Reisepass mitbringen. Ich würde empfehlen, seinen Buddy um Hilfe zu bitten, da man sich trotz Englisch teilweise nur schwer verständigen kann.

Für Bus und Bahn (ausgenommen Fernreisen) empfiehlt sich der Kauf einer T-Card. Diese kann nach Bedarf mit Geld aufgeladen werden und erleichtert den Kauf eines Tickets für die Fahrt. Die Karten sind in nahezu allen Convenience-Stores sowie an den Bahnhöfen erhältlich und können dort auch aufgeladen werden.

Unterkunft

Die PNU betreibt auf dem Campusgelände mehrere Wohnheime, in denen Männer und Frauen strikt getrennt sind. Es sind ausschließlich Zweibettzimmer vorhanden, und auch das Bad und die Dusche wird mindestens mit dem Mitbewohner geteilt.

Während das Wohnheim für die Frauen 2018 neu eröffnet wurde und neben Bad und Dusche (im Zimmer) auch über Klimaanlage, Fußbodenheizung, Fitnessraum (gegen Aufpreis), angeschlossene Mensa und kleineren Gemeinschaftsräumen verfügt, so sind die Wohnheime für die Männer teilweise deutlich älter und verfügen auch über weniger Privatsphäre.

Die Miete, wahlweise mit bis zu drei Mahlzeiten am Tag, ist sehr günstig. Die Essenszeiten in der Kantine der Frauen sind von 7 Uhr - 9 Uhr, von 12 Uhr - 14 Uhr und von 17:30 Uhr - 19 Uhr.

Das Essen ist oft sehr scharf und es wird jeden Tag Reis angeboten.

Das Wohnheim bietet auf jeden Fall schnell die Möglichkeit, weitere Austauschstudenten kennenzulernen, da fast alle auf der gleichen Etage wohnen. Dennoch kann es eine große Umstellung sein, sich einen so kleinen Raum mit einer anderen Person zu teilen. Auch gibt es zahlreiche, für uns ungewöhnliche Regeln, die befolgt werden müssen.

Vorlesungen

Leider stand keine so große Auswahl an Kursen im Bereich Marketingmanagement zur Verfügung. Die Kurse waren, abhängig von den Professoren, sehr unterschiedlich gestaltet. Es gab in der Mitte des Semesters Zwischenprüfungen, umfangreiche Projektarbeit und zahlreiche Vorträge. Der neue Einblick in den koreanischen Universitätsalltag und auch das Besprechen sehr aktueller Marketingthemen war jedoch in jedem Fall sehr spannend und lehrreich.

Abhängig vom Professor wird das Portal „PLMS“ unterschiedlich intensiv genutzt. Dort kann man jedoch Vorlesungsmaterialien seiner Kurse finden, Neuigkeiten einsehen und auch Aufgaben einreichen.

Die Stadt

In Busan leben über 3,5 Millionen Menschen und sie ist die zweitgrößte Stadt Koreas. Mit ihrer Lage direkt am Meer und den Bergen, um welche sich die Stadt schlängelt, hat sie landschaftlich allerhand zu bieten.

Der Universitätscampus ist sehr groß und bietet viele Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten aller Art.

Es gibt auch einige touristische Ausflugsziele, darunter der Haedong-Yonggung Tempel direkt am Wasser sowie der Beomeosa-Tempel in den Bergen. Der Jagalchi-Fischmarkt kann sicher für den ein oder anderen Kulturschock sorgen, während das Filmfestival, das Laternenfestival sowie das Feuerwerksfestival großartige Höhepunkte des Wintersemesters sind.

Reisen

Die Anwesenheitspflicht während der Kurse schränkt die Möglichkeit zum Reisen unterhalb des Semesters ein, weswegen es sich lohnt, Reisezeit vor oder nach dem Semester einzuplanen. Dennoch gibt es im Wintersemester mehrere Feiertage, die einen längeren Aufenthalt ermöglichen. Mögliche Ziele sind Japan, Seoul oder Hongkong.

Fazit

Ein Auslandssemester in Südkorea bietet vielfältige Möglichkeiten, eine völlig neue Kultur und einen ganz anderen Universitätsalltag kennenzulernen. Busan ist eine lebendige Stadt, in der es viel zu erleben gibt. Mir hat mein Auslandssemester sehr gefallen und ich würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden.



Der Fischmarkt



Blick aus dem Wohnheim der Frauen



Laternenfestival